

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>cja</b> Kürzel	Nr. <b>151504200</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Davidson</b> Zuname			<b>Zanna</b> Vorname	
<b>Hess, Paul</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Schmid, Marc</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache
<b>Aschenputtel</b> Titel			ID: 15151504200	
<b>Pop-up-Märchen</b> Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-86873-847-6</b> ISBN		<b>16</b> Seitenzahl		<b>8,95</b> Preis (EURO)
<b>Knesebeck</b> Verlag		<b>München</b> Ort		<b>2015</b> Jahr
<b>Buch: Pop-up-Buch</b> Medienart/Ausführung			<b>Märchen</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Zaubermärchen</b>	
Erstelldatum:			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: <b>28.12.2015</b>			Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
Eine leicht moderne Pop-up-Version des bekannten Märchens.

**Beurteilungstext**  
Das gewählte Format als kleines Pop-up-Buch in CD-Größe macht deutlich, dass hier eine Kurzform des Märchens zugrunde gelegt werden muss, um alles unterzubringen. Und so erzählt Zanna Davidson das Märchen neu. Es ist nicht Aschenputtels Mutter, sondern eine gute Fee, die hilft. Aschenputtel bekommt nicht nur ein schönes Kleid und gläserne Schuhe, sondern auch eine herrliche Kutsche samt Kutscher und Lakai. Wegen der Kürze ist es nachvollziehbar, dass nur einmal ein Ball stattfindet. Schade ist aber, dass die Tauben gänzlich fehlen und auch das Aufsammeln von Linsen. So wird weder der Name erläutert, noch die Not und Hilfsbedürftigkeit deutlich. Selbst das Probieren des Schuhs an Aschenputtels Schwestern fehlt. Schade: Das Märchen verliert deutlich an Tiefe und Deutungsmöglichkeiten. Stattdessen wird es auf den (unverdienten?) Zaubereffekt durch die Fee und den Weg zur Heirat begrenzt.

Die Illustrationen von Paul Hess setzen die Handlung in eine modernere Zeit als die romantisierte "Märchenzeit". Die Band auf dem Ball besteht aus Trompete, Tuba, Congas und Gitarre - eher eine Besetzung für eine Jazzband. Diese Modernisierung des Märchens ist in den Illustrationen durchaus gelungen. Die Anordnung als Leporello ermöglicht eine entdeckende Betrachtung. Im Zickzack aufgestellt, kann man so von Raum zu Raum gehen und damit der Handlung folgen. Die Pop-up-Effekte erscheinen zunächst bescheiden im Vergleich zu manchen Produktionen, in denen sich Unglaubliches beim Öffnen entfaltet. Trotzdem geben sie den Räumen Tiefe und schaffen manch interessanten Effekt: Eine Janusköpfigkeit der beiden Schwestern oder das Schweben der Fee zeigen Deutungsmöglichkeiten des Textes. Leider ist die Schlusszene nicht ganz gelungen. Beim Öffnen falten sich die Köpfe des Prinzen und Aschenputtels auf - aber zu einem Kuss kommt es nicht.

Insgesamt handelt es sich bei diesem Buch um einen schön gestalteten Titel, der allerdings unter der schwachen Erzählfassung leidet und daher auf die Pop-up-Effekte reduziert wird.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Dortmund Ausschuss	BS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1915922</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Sobral</b> Zuname		<b>Catarina</b> Vorname	
<b>Sobral, Catarina</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Mesquita, Barbara</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Portugiesisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>aschimpa das geheimnisvolle Wort</b> Titel			ID: 19151915922 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
<b>978-3-86873-797-4</b> ISBN	<b>38</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	
<b>Knesebeck</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei  Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 06.11.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>aschimpa</b> <b>Sprache</b> <b>suchen</b>
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:

Das Buch handelt von der Entdeckung eines sehr alten, in Vergessenheit geratenen Worts "ASCHIMPA" und der interessanten Suche nach dem Sinn dieses Wortes.

**Beurteilungstext**  
 Dieses Buch ist ein Hardcoverbuch, gestaltet wie ein Bilderbuch, und die Größe ist nicht in der Norm, da es größer ist als DIN A 4. Das Coverbild ist, wie auch die 38 Illustrationen des gesamten Buches, in Zeichentechnik und Buntstiftmalerei gestaltet. Passend zum "Uralten Wort - ASCHIMPA" sind auch die Motive und Techniken auf Alt gemacht, so dass es im Ganzen sehr einheitlich und stimmig gehalten ist. Der Text ist recht kurz gehalten, pro Doppelseite gibt es Textabschnitte zwischen 2 und 12 Zeilen, die meistens nur die Hälfte der möglichen Zeilenlänge betragen. Die Schrift ist klein und in Schnörkelschrift gedruckt, damit wird das Flair des Buches wieder aufgegriffen. Der Inhalt des Buches ist die Suche nach einem wiederentdeckten Wort. Es beschreibt, wie schnell solche Neuigkeiten die Runde machen und jeder sich auf die Suche macht, herauszufinden was es bedeutet. Durch diese Suche werden die Leser mit den Fachwörtern und Begriffen der Grammatik und Satzstruktur konfrontiert, jedoch nicht wesentlich aufgeklärt, was die Wörter, wie z. B. Konjunktion, Pronomen etc. bedeuten. Daher empfehle ich den Einsatz bei Kindern ab ca. 9 Jahren, da diese auch in der Schule langsam an diese Themen herangeführt werden.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Köln Ausschuss	imo Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1915921</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Agard</b> Zuname		<b>John</b> Vorname	
<b>Packer, Neil</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Sturm, Ursula C.</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Buch "Mein Name ist Buch und nun erzähle ich euch meine"</b> Titel			ID: 19151915921 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
Reihe			
<b>978-3-86873-821-6</b> ISBN	<b>144</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	
<b>Knesebeck</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachbuch</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Literatur</b> <b>Medien</b>
Erstelldatum: <b>01.11.2015</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: Verlag Datum <b>27.11.2015</b>

**Inhaltsangabe**  
 Es beginnt mit Tontafeln und der Erfindung des Alphabets und endet beim E-Book.....  
 Eine spannende und lehrreiche Geschichte des Buches.

**Beurteilungstext**  
 "Als ich noch aus Papyrus gemacht wurde, war ich pflanzlichen Ursprungs. Als ich aus Elfenbein gemacht wurde, war ich mineralischen Ursprungs. Als ich aus Schafleder gemacht wurde, war ich tierischen Ursprungs. Mein Verwandlungspotential ist phänomenal. Und jetzt gibt es mich auch noch digital."  
 Eine hervorragende Idee: Das Buch berichtet in Ich-Form von seinem unglaublichen Leben. Von seiner Kindheit als Tontafel, von der Jugend als Papyrusrolle bis hin zum Sprung in die heutige digitale Welt. In der allerdings sogar Bill Gates zugibt, dass verglichen mit dem Lesen auf einem Bildschirm das Lesen auf Papier nach wie vor enorme Vorteile hat.  
 John Agard ist es in hervorragender Weise gelungen, den Leser von Beginn an in die magische Welt des Buches zu ziehen. Das liegt einerseits an der feinsinnigen Sprache, die einen sofort in den Bann zieht.  
 Herausragend sind aber auch die unzähligen Illustrationen: Bilder, Zitate, Piktogramme, Zeichnungen. Sie sind alle in Schwarz-weiß gehalten, passen sehr gut zu dem Text und machen das Buch zu einem wahren Seh-Genuss.  
 Ein sehr empfehlenswertes Buch wie gemacht zum Schmökern, zum Vorlesen und nebenbei Lernen.

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	u <b>hb</b> Kürzel	Nr. <b>181550915</b>
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Neil Gaiman &amp; Chris</b> Zuname Vorname		ID: 1815181550915	
Riddell, Chris Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Tiffert, Reinhard Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Der Fluch der Spindel</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-86873-872-8 ISBN	72 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)	
Knesebeck Verlag	München Ort	2015 Jahr	Schlagwörter <b>Märchen</b>
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: <b>19.11.2015</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**

Ja, das ist einmal eine Art, mit Märchen umzugehen und aus Versatzstücken und vielen Hinweisen auf Bekanntes etwas Neues zu erschaffen. Die Bilder sind wunderbar, märchenhaft, benutzen nur feinen schwarzen Stift und wenige, Gold gefärbte Flächen. Das liebevoll und aufwendig gestaltete Buch ist eine Augenweide und liest sich spannend dazu.

**Beurteilungstext**

Zunächst zur Ausstattung. Das Buch hat einen halb-durchsichtigen Umschlag mit Titel, Autor und Illustrator, eingefasst von einfachen Rosenranken und einer hängende Spindel. Darunter sehen wir das Bild eines schlafenden Mädchens mit wallendem Haar und vor der Brust gekreuzten Händen, leicht geöffneten vollen Lippen und schön, wie wohl nur Prinzessinnen im Märchen schön sein können. Die Rückseite dagegen ist völlig anders. Fast gänzlich in Schwarz gehalten mit wenigen Lichtflecken unten, beherrscht ein Schädel ohne Unterkiefer die Seite, ein bisschen zu tief, ein bisschen zu weit links. Das ist sehr befremdlich.

Selbstverständlich kennen wir die Geschichte von Schneewittchen und auch die von Dornröschen, die beide die Grundlage für die Erzählung bilden. Es gibt eine schwarzhaarige Königin, eine blonde Prinzessin, Zwerge, Wege unter den Bergen hindurch, schlafende Personen, die mit Spinnweben überzogen sind. Wir haben ein isoliertes Königreich, unüberwindbar eingerahmt von hohen Felsen. Jenseits gibt es ein anderes Reich, von dem Merkwürdiges berichtet wird.

Die Königin mit den schwarzen Haaren, die in Kürze verheiratet sein soll, gibt sich mit drei Zwergen in das Nachbarreich, indem sie sich in die Höhlen unter den Bergen wagen. Jenseits nähern sie sich einem von Rosenstöcken umschlossenen Schloss, in dem sich vor allem eine alte Hexe befindet und eine wunderschöne junge Prinzessin, die von der Königin mit den schwarzen Haaren wachgeküsst werden wird.

Die Geschichte ist - ebenso wie die Bilder - nur etwas für Menschen, die sich mit Märchen derart auskennen, dass sie auch Verballhornungen oder Abwege einordnen können. Für die allerdings ist sie eine Augenweide und ein Quell von vielem Nachdenken.

<b>Hessen</b> Landesstelle	<b>Grünberg</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>spra</b> ..... Kürzel	<b>Nr. 16150691</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Maier</b> Zuname			<b>Corinne</b> Vorname	
<b>Simon, Anne</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Einstein</b> Titel			ID: 161516150691	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-86873-809-4</b> ISBN	<b>64</b> Seitenzahl	<b>19,95</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>Knesebeck</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Biografie/Biografische</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 23.12.2015</b>	<input type="checkbox"/> Ja	<b>Außenseiterin/Außenseiter</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			<b>Geschichte</b>	
Inhaltsangabe			<b>Technik</b>	
Albert Einstein, der Privatmensch. Eine Biografie in Form einer Graphic Novel.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: .....	
			Verlag Datum .....	

**Beurteilungstext**

Einstein verlebt eine zunächst unspektakuläre Kindheit in Deutschland. Später prägen Umzüge nach Italien und in die Schweiz, danach zurück nach Deutschland und in die USA sein Leben. Seine sozialen Beziehungen sind lose, seiner familiären Verantwortung wird er nicht gerecht. Beruflich sind Einsteins wegweisende Theorien zunächst umstritten, später, v.a. nach der Emigration, wird er regelrecht zum Star. Spät wandelt er sich zum politisch aktiven Pazifisten, der nie verwunden hat, zu den theoretischen Grundlagen für den Bau der Atombombe beigetragen zu haben. In etwa diesen Querschnitt durch Albert Einsteins Leben gibt die vorliegende Biografie.

Gedruckte Farben dominieren die Illustrationen. Durchgängig werden ein einheitliches Grüngelb, ein Braun und ein Olivgrün verwendet. Auch das Format von zwölf fast quadratischen Einzelbildern pro Seite wird nur selten durchbrochen. Ebenso wenig variiert die verwendete Perspektive. Das Buch hinterlässt einen eintönigen Gesamteindruck. Gesichtszüge und Habitus der Protagonisten sind kaum ausgearbeitet. Oft fällt es schwer, verschiedene Charaktere auseinander zu halten; bisweilen werden sie auch gar nicht vorgestellt und man rätselt, was es mit der einen oder anderen Person auf sich hat. Insgesamt ist die grafische Gestaltung des Buches nicht überzeugend.

Inhaltlich fällt es manchmal schwer, dem Fortgang der Handlung zu folgen. Die einzelnen Lebensabschnitte stehen übergangslos hintereinander - gleiche Gestaltung, kaum Hinweise auf Ort und Zeit. Wichtige Eckpfeiler wie Jahreszahlen oder Städtenamen fehlen oft oder sind im Text versteckt. Der Schwerpunkt dieser Biografie liegt darauf, Einsteins Charakter zu präsentieren; die "harten Fakten" werden vernachlässigt. Albert Einstein wird nur unzureichend in sein soziales und historisches Umfeld eingebettet.

Einsteins Spezielle und seine Allgemeine Relativitätstheorie werden auf jeweils mehreren Seiten anschaulich erklärt. Die vorliegende Biografie beschreibt sehr schön Albert Einsteins Persönlichkeit, seine menschlichen Schwächen und seine Betrachtungen zwischen Physik und Philosophie. Sie eignet sich weniger dazu, Informationen über sein Leben zu erhalten.

<b>15 Hamburg</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>lko</b> Kürzel	Nr. <b>151522188</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Sellier</b> Zuname <span style="margin-left: 150px;"><b>Marie</b></span> Vorname			ID: <b>151522188</b>	
<b>Fossier, Iris</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input checked="" type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Schmitz, Hannah</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>Fanfan ist kein Elefant</b> Titel			Schlagwörter <b>Familie</b> <b>Identität</b>	
Reihe <b>978-3-86873-820-9</b> ISBN			<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
<b>48</b> Seitenzahl			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	
<b>19,95</b> Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
<b>Knesebeck</b> Verlag			<b>Erstelldatum:</b>	
<b>München</b> Ort			Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	
<b>2015</b> Jahr			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung			Zentraldatei: <b>28.12.2015</b>	
<b>Bilderbuch</b> Gattung			Verlag Datum	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>				

**Inhaltsangabe**  
 Fanfan fühlt sich von Kopf bis Fuß wie ein Vogelstrauß, bis eines Tages ein Marabu vorbeikommt und ihn ordentlich irritiert: er soll ein Elefant sein. In einfacher, poetischer Sprache erzählt Marie Sellier die besondere Geschichte eines Elefanten, der sich auf die Suche nach seiner Identität und Herkunft macht, um am Ende ganz für sich selbst zu entscheiden, wer seine Familie ist.

**Beurteilungstext**  
 "Fanfan ist kein Elefant" ist die Geschichte des kleinen Fanfan, der zwar aussieht wie ein Elefant, sich in seinem Herzen jedoch wie ein Vogelstrauß fühlt. Auf Grund einer irritierenden Begegnung mit einem Marabu macht er sich auf die Suche nach seiner Herkunft. Bei der Suche lernt er sich selbst besser kennen. Zum ersten Mal entwickelt er ein Bewusstsein von seinem Körper und seinem Aussehen. Während seiner Suche lernt er einige Tiere kennen, die er höflich fragt, ob sie Elefanten sind. Aber sowohl Lili die Giraffe, als auch Oskar das Nilpferd und auch die Affen Puck, Pick und Pock verneinen. Sie helfen ihm durch ihre Tipps: Elefanten sind groß und grau, haben einen kleinen Mund und einen Rüssel wie du. Die Tipps führen ihn zu Max, dem Elefanten, der sich durch Fanfans Frage jedoch auf den Arm genommen fühlt, ihm den Rücken zudreht und die wichtige Antwort schuldig bleibt. Fanfan lässt sich nicht so einfach abwimmeln, er folgt ihm. Aber auch die anderen Elefanten wollen ihm nicht antworten, erst ein kleiner Elefant antwortet ihm nach mehrmaligem Fragen: "Natürlich sind wir Elefanten. So wie du, du Dummkopf!" Dann reicht es Fanfan schließlich, schnell macht er sich auf den Weg zurück zu seiner Familie. Er ist sich jetzt sicher, wenn Elefanten so unfreundlich sind, dann ist er sicher keiner von ihnen.

Marie Sellier ist eine französische Kinder- und Jugendbuchautorin. Sie schreibt häufig zum Thema Kunst. Einige ihrer Bücher waren in Frankreich sehr erfolgreich. Auch die Bilder dieses Bilderbuches sind kunstvoll, sie stammen aus der Feder Iris Fossiers. Die Illustrationen sind in Grautönen auf beigem Hintergrund. Die Bilder sind durch goldene und blaue Akzente bereichert. Die Tiere und deren Umgebung werden schematisch dargestellt. Auf vielen Seiten finden sich Punkte in unterschiedlichen Größen. Der Text ist ebenfalls in den Farben Blau, Weiß und Gold gehalten. Die Schrift ist groß und gut lesbar. Es werden Aussagen dadurch hervorgehoben, dass die Worte zum Teil unterschiedlich fett gedruckt sind.

Die Geschichte handelt von dem Thema Familie und Identität. Liebevoll wird mit der Suche nach Familie und Zugehörigkeit umgegangen. Viele Tiere, die Fanfan begegnen, wollen ihn gerne unterstützen. Insbesondere die Auflösung der Geschichte, kann Kindern und Erwachsenen Mut machen, Familie an dem Ort zu lokalisieren, der einen glücklich macht.

Lisa Martje Koch

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Essen Ausschuss	fad Kürzel	Nr. 19151068
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Sellier, Marie/Fossier,</b> Zuname Vorname		ID: 191519151068	
<b>Sellier, Marie &amp;</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Schmitz, Hanna</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Fanfan ist kein Elefant</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-86873-820-9</b> ISBN	<b>40</b> Seitenzahl	<b>19,95</b> Preis (EURO)	
<b>Knesebeck</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Schlagwörter Familie Tiere Fabeln
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 31.12.2015</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____
			Verlag Datum _____

**Inhaltsangabe**  
 Fanfan ist bei den Straußen aufgewachsen und fühlt sich deshalb auch wie einer. Bis eines Tages ein Marabu behauptet, er wäre ein Elefant. Um zu beweisen, dass der Vogel sich irrt, macht sich Fanfan auf die Suche nach Elefanten. Seine Begegnung mit den alles andere als freundlichen Tieren zeigt ihm, dass er dahin gehört, wo er geliebt wird.

**Beurteilungstext**  
 Bei dem vorliegenden Buch handelt es sich um ein Bilderbuch mit wenig erzählendem Text, der daher auch gut bereits kleineren Kindern vorgelesen werden kann. Die Geschichte greift auf poetische Weise Fragen der Identität auf: Wer bin ich und wo gehöre ich hin? Am Beispiel des Elefanten Fanfan, der bei den Straußen aufwächst und von diesen als einer der ihren akzeptiert und gemocht wird - während ihn seine eigentlichen Artgenossen ignorieren, als er sie findet - wird deutlich gemacht, dass es nicht Äußerlichkeiten sind, die bestimmen, wer und was wir sind. Soweit die guten Aspekte.  
 Negativ aufgefallen sind mir die Illustrationen, die ich überhaupt nicht kindgerecht und auch nicht ansprechend finde. Sie sind zu wenig in Detail ausgearbeitet und das Farbspektrum beschränkt sich auf Grauschattierungen, weiß, gold und manchmal etwas blau-lila. Für die avisierte Zielgruppe ist das zu trist und zu wenig anschaulich.  
 Auch finde ich nicht gut, dass ein Buch für diese Altersgruppe nicht auf festerem Papier - am besten Karton - gedruckt wird, so dass auch kleinere Kinder schon selbständig blättern oder es sich anschauen können, ohne dass sie die Seiten zerreißen könnten, wenn sie motorisch noch nicht so geschickt sind.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	cja	Nr. 151504199	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Davidson Zuname		Zanna Vorname		ID: 15151504199	
Hess, Paul Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Schmid, Marc Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Hänsel und Gretel Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Pop-up-Märchen Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13		
978-3-86873-846-9 ISBN	16 Seitenzahl	8,95 Preis (EURO)		<input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15	
Knesebeck Verlag	München Ort	2015 Jahr		<input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17	
Buch: Pop-up-Buch Medienart/Ausführung		Märchen Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: .....		Schlagwörter	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 28.12.2015 Verlag Datum .....		

**Inhaltsangabe**  
 Eine leicht modernisierte Fassung des alt bekannten Märchens mit interessanten Pop-up-Effekten.

**Beurteilungstext**  
 Das vorliegende Buch ist etwa so groß wie eine CD und lässt sich als Leporello aufrollen. So kann es einerseits als "Taschenbuch" im wahrsten Sinne des Wortes gelten, andererseits kann man es aufstellen und so die Geschichte (fast) ohne Blättern verfolgen.

Die Textfassung bleibt in den Erzählschritten nah an der Fassung der Brüder Grimm, wenn auch die Schlusserzählung des Rückwegs fehlt. Trotzdem wird - konsequent für dieses Format - der Originaltext deutlich gekürzt, die Sprache etwas modernisiert. Manchmal leidet der Erzählduktus unter dieser Verkürzung. Es ist Zanna Davidson aber hoch anzurechnen, dass sie nicht die zwei Wege in den Wald - der Weg wird von Hänsel beim ersten Mal mit Kieselsteinen, das zweite Mal mit Brotkrümeln gekennzeichnet - zu einem Weg zusammengekürzt hat, denn dadurch wird die seelische und auch die leibliche Not im Märchen viel deutlicher. Dafür entwickelt sich die Handlung bei der Hexe recht schnell.

Die Illustrationen spiegeln in ihrer Farbgebung meist die Stimmung im Märchen - sie sind also größtenteils bedeckt und dunkel, nur in der Schlusszene werden sie ein wenig leuchtend. Paul Hess setzt das Märchen nicht in eine unbestimmte mittelalterliche Märchenzeit, vielmehr passen die Figuren, vielleicht mit Ausnahme der Hexe, ins 20. Jahrhundert. Die Pop-up-Effekte sind verhältnismäßig bescheiden, was der Darstellung jedoch nicht schadet, denn so sind die Darstellungen nicht überladen. Der durch diese Effekte entstehende Raum wird sinnvoll für Bildtiefen genutzt, die Faltungen schaffen beim Aufschlagen ein wenig Bewegung, etwa, wenn die Vögel die Brotkrumen aufpicken oder der Vater am Ende seine Kinder umarmt.

Insgesamt ist dem Illustrator hier also ein schönes kleines Kunstwerk gelungen, das Freude macht anzuschauen.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg



Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Köln Ausschuss	PW Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1915920</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Matthews</b> Zuname		<b>John</b> Vorname	
<b>Tankard, Nick</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Mannchen, Nadine</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>Henry Hunter und die verfluchten Piraten</b> Titel			ID: 19151915920 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Henry Hunter</b> Reihe			
<b>978-3-86873-763-9</b> ISBN	<b>240</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	
<b>Knesebeck</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	
<b>Buch: Hartpappe</b> Medienart/Ausführung		<b>Abenteuererzählung</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 01.11.2015</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Abenteurer</b> <b>Piraten</b>
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:

**Inhaltsangabe**  
 Henry Hunter und sein Freund Rudolphus, genannt Dolf, suchen in der Karibik nach den Eltern von Henrys Freund Charlie. Nach Charlies Bericht sind sie von Bord einer Yacht verschwunden, als ein geisterhaftes Schiff aus dem Nebel aufgetaucht ist. Und so machen sich die beiden Freunde Henry und Dolf auf in die Karibik und suchen nach dem Geisterschiff und seiner untoten Mannschaft. Und denen kommen sie bald näher, als ihnen lieb ist.

**Beurteilungstext**  
 Henry Hunter lebt, wie sein Freund Dolf, in dem Internat St. Grimbolds. Da seine Eltern sehr reich sind, hat er dort mehrere Zimmer für sich. Zudem ist er sehr intelligent und muss so nicht regelmäßig am Unterricht teilnehmen. Dies ist das zweite Abenteuer der beiden Freunde und für Leser, die den ersten Band nicht gelesen haben, werden in einer Art Vorwort die wichtigsten Fakten über Henry Hunter und seinen Freund zusammengefasst.  
 Erzählt wird aus der Perspektive von Dolf, einem völlig normalem Jungen, so dass der junge Leser schnell eine Figur findet, mit der er sich identifizieren kann. Henry Hunter hat hingegen alles, was man sich wünschen kann: Geld, Intelligenz, Freunde und viel Freiheit, da seine Eltern immer auf Reisen sind. An all dem lässt er seinen Freund Dolf teilhaben. Im Laufe der Geschichte lernt der junge Leser viel über Piraten und das Leben als Pirat damals in der Karibik.  
 Die Geschichte ist sehr gut verständlich geschrieben, die Dialoge sind erfrischend in der Jugendsprache geschrieben und die Handlung sehr spannend verfasst. Viele Schwarzweiß-Illustrationen unterstützen den Erzähltext und regen die Phantasie an.  
 Das Schlusswort des Erzählers Dolf macht neugierig auf den nächsten Band von Henry Hunter.  
 Ein unterhaltsames Buch für Jungen Ende Grundschulalter.

Hessen Landesstelle	Gießen Ausschuss	Zer Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>16150164</b> Kürzel
------------------------	---------------------	------------------------------------	-------------------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Kobald</b> Zuname	<b>Irena</b> Vorname	ID: 161516150164
<b>Blackwood, Freya</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Kröll, Tatjana</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache

<b>Zuhause kann überall sein</b> Titel Reihe ISBN: <b>978-3-86873-757-8</b> Seitenzahl: <b>32</b> Preis (EURO): <b>12,95</b> Verlag: <b>Knesebeck</b> Ort: <b>München</b> Jahr: <b>2015</b>	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
---	--

Buch: <b>Hardcover</b> Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Heimat, Flucht</b> <b>Fremde, Freunde</b> <b>Sicherheit</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum: <b>24.10.2015</b>

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Ein zur aktuellen Situation passendes Buch, hilfreich in Kita, Schule, Familie</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum
--	---

**Inhaltsangabe**

Ein kleines Mädchen muss vor dem Krieg aus seiner Heimat fliehen. Es kommt in ein fremdes Land, in dem alles fremd ist, die ursprüngliche Lebensfreude verschwindet.

Es verkriecht sich in eine Welt aus vertrauten Wörtern und Geräuschen - unter die warme alte Decke. Mit Hilfe eine zunächst fremden Mädchens lernt es neue Wörter, Situationen kennen, gewinnt das Mädchen als Freundin und fügt sich aus allem Neuem eine neue gemütliche Wohlfühl-Decke.

**Beurteilungstext**

Flucht ist ein einschneidendes Erlebnis für ein Kind. Es wird in kurzer Zeit vom fröhlichen "Wildfang" zum heimatlosen Fremdling, verängstigt, unter einem bizarren "kalten Wasserfall aus fremden Wörtern". Den Weg da heraus findet das Mädchen aus eigener Kraft. Als Zuflucht denkt es sich zwei Decken aus, unter denen es sich verkriecht. Mit Hilfe eines einheimischen Mädchens, das ihm lächelnd begegnet, zu jedem Treffen neue Dinge und Wörter mitbringt, die Aussprache übt, gewinnt der alte "Wildfang" Vertrauen. Die neue Decke gewinnt an Umfang und übernimmt allmählich die Funktion der alten. Das Mädchen hat im neuen Land eine Freundin gefunden und sich eingelebt - ein neues Zuhause gefunden.

Die Illustrationen sind sehr gelungene Umsetzungen der ein- bis maximal fünfzeiligen Textstellen. Sie sind kompakt in die vorwiegend doppelseitigen Bilder eingebaut, geben viel Raum zum Betrachten und Verstehen der Bildinhalte.

Diese bestehen aus Menschen, Gegenständen, Lebewesen, Bäumen - alle mehr oder weniger locker, fast fahrig, aus sich an die Form herantastenden Strichelungen in Braun konturiert.

Große leere, meist helle Flächen setzen Kontraste zu den fast bedrohlichen Engen in Zug, "Wasserfall" oder Park. Die "Auflockerungen" gehen einher mit der Anbahnung der Freundschaft. Den zu Handlungsbeginn verzerrten, verschwimmenden Mimiken der Menschen steht das ausdrucksvolle, zugewandte, interessierte Gesicht der neuen Freundin entgegen. Bemerkenswert finde ich auch die Gegensätze in der Darstellung der ersten Decke mit ihrem runden, warmen Lebensgefühl und der zweiten, sehr eckig eingeteilten, akkurat gegliederten, in die sich ein paar rote Schuhe aus der Vergangenheit eingeschlichen haben. Vergangenheit und Gegenwart sind auch farblich deutlich differenziert: die Gefühlswelt der verlassenen Heimat bewegt sich in einer Farbpalette aus Rot-, Orange-, warmen Gelbtönen und erdigem Ocker, Beige, Braun.

Die neue fremde Welt aus Gegenständen, Begriffen, Sprache, Menschen ist dagegen in Blau-, Grün-, Weiß- und kalten Gelbtönen gehalten. Auf den letzten beiden Seiten des Buches schleichen sich zunehmend warme Wohlfühlfarben in die Illustrationen - Erleichterung scheint angebracht ...

Ein einfühlsames Buch, einen Weg weisend, wie es gehen kann. Mich hat das Buch beeindruckt und überzeugt.